STRIEGISTAL-BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach, Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2021 / Nummer 3 — Samstag, den 13. März 2021

Der Bürgermeister informiert

Im Wechsel der Jahreszeiten

Der zu Ende gehende Winter war seit Jahren endlich mal wieder einer, der seinen Namen auch verdiente. Fast zwei Monate war die Landschaft schneebedeckt. Die vielen Tage mit herrlich blauem Himmel trugen dazu bei, dass sehr viele Besucher auf den Striegistaler Wanderwegen unterwegs waren und die wunderbare Natur genossen haben.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Mitarbeiter und Firmen, die im Winterdienst dafür gesorgt haben, dass große Probleme ausgeblieben sind.

Wie hier zu sehen, haben schon die Jüngsten kräftig mitgeholfen, dass Straßen und Plätze freigehalten wurden.

Bald lockt der Frühling in allen Orten die Menschen in die Natur. Nach dem Frühjahrsputz werden wieder viele private Grundstücke zum Blickfang. Es lohnt sich oft, bei Spaziergängen auf Details zu achten und sich an den liebevoll gestalteten kleinen Dingen ebenso zu erfreuen wie an der Blütenpracht.

Diese Aufnahme zeigt Pferde am Rundwanderweg zur Otterbergaussicht auf Arnsdorfer Flur und entstand zur Apfelblüte im letzten Frühling.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine

Geschlossene Sitzung des Technischen und Verwaltungsausschusses der Gemeinde Striegistal
am Dienstag, dem 23. März 2021 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
2. Erarbeitung von Vergabevorschlägen für Bau- und Lieferleistungen
3. Beratung zu Grundstücksangelegenheiten
4. Beratung zu Personalangelegenheiten
5. Beratung über Themen zur Vorbereitung der Gemeinderatssitzung am 30. März 2021
6. Allgemeines

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Striegistal
am Dienstag, dem 30. März 2021 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 23. Februar 2021, öffentlicher Teil
4. Informationen des Bürgermeisters entsprechend § 52 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
5. Vergabebeschlüsse für Bau- und Lieferleistungen
6. Bürgerfragestunde
7. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
8. Allgemeines

Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

9. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 23. Februar 2021, nichtöffentlicher Teil
10. Informationen des Bürgermeisters im nichtöffentlichen Teil
11. Grundstücks- und Personalangelegenheiten
12. Allgemeines

Die nächste Ausgabe … • Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint am 10. April 2021
Redaktionsschluss: 31. März 2021

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/513 20, Fax: 034322/513 30, E-Mail: info@striegistal.de, Internet: www.striegistal.de
Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Bekanntmachung der in der 1. Gemeinderatssitzung vom 23.02.2021 gefassten Beschlüsse

Beschluss Nr. 01/01/Feb2021
Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Genehmigung des Notarvertrages UR 2469/2020 vom 16. Dezember 2020 des Notariats Steglich in Freiberg.
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen ,0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 02/01/Feb2021
Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf des Flurstückes 19/8 der Gemarkung Berbersdorf in Größe von 634 Quadratmetern zum Preis von 16.100,00 Euro.
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 03/01/Feb2021
Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 203c der Gemarkung Berbersdorf in Größe von 2.970 Quadratmetern zum Preis von 4.544,10 Euro.
17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 04/01/Feb2021
Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 184a der Gemarkung Dittersdorf in Größe von 555 Quadratmetern zum Preis von 854,70 Euro.
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 05/01/Feb2021
Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Erwerb des Flurstücks 468/2 der Gemarkung Etzdorf in einer Größe von 366 m² zum Preis von 666,12 Euro im Zuge des Grunderwerbs nach dem Ausbau der Kreisstraße K 8296 in der Ortslage Etzdorf.
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 06/01/Feb2021
Der Gemeinderat Striegistal beschließt
den Verkauf der Flurstücke
431/3 mit 33 m² zum Preis von 538,23 Euro,
431/5 mit 27 m² zum Preis von 49,14 Euro und
431/4 mit 26 m² zum Preis von 196,82 Euro
sowie den Kauf der Flurstücke
428/7 mit 3 m² zum Preis von 1,77 Euro,
432/3 mit 37 m² zum Preis von 21,83 Euro und
433/6 mit 16 m² zum Preis von 9,44 Euro
der Gemarkung Marbach.
17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Aus dem Inhalt …

Der Bürgermeister informiert 1
Amtliche Bekanntmachungen 2
Veranstaltungskalender 4
Aus unseren Ortschaften 5
Wir gratulieren 7
Kirchliche Nachrichten 8
Aus der Geschichte unserer Region 10
Veranstaltungen im Umland 12

Beschluss Nr. 07/01/Feb2021
Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf folgender Flurstücke der Gemarkung Pappendorf
– 202/2, 205/1, 205/2 in einer Gesamtgröße von 2.283 m² zum Preis von 3.264,69 Euro,
– 211/4 mit 542 m² zum Preis von 1.300,80 Euro,
– 217/2, 217/3 in einer Gesamtgröße von 925 m² zum Preis von 1.655,75 Euro,
– 218/2 mit 21 m² zum Preis von 30,03 Euro,
– 229/3, 229/4, 232/1 in einer Gesamtgröße von 213 m² zum Preis von 304,59 Euro sowie
– 243/2 mit 283 m² zum Preis von 404,69 Euro.
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 08/01/Feb2021
Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 216b der Gemarkung Schmalbach in Größe von 1.959 Quadratmetern zum Preis von 40.000,00 Euro.
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 09/01/Feb2021
Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Widmung für ein Teilstück der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Siedlungsweg und Rosentalstraße auf dem Flurstück 940 der Gemarkung Marbach als öffentlicher Weg.
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 10/01/Feb2021
Der Gemeinderat Striegistal beschließt, den Vertrag über die Verpachtung und den Betrieb eines Hochgeschwindigkeitsnetzes für die Bereitstellung von Breitband-Internetanschlüssen an die Firma Eins Energie in Sachsen GmbH & Co. KG aus 09111 Chemnitz zu vergeben und ermächtigt die Verwaltung, den Zuschlag zu erteilen.
Der Gemeinderat Striegistal stimmt dem Abschluss des als Anlage beigefügten Netzpacht- und Betriebsvertrages inklusive seiner Anlagen zu und ermächtigt die Verwaltung zur Unterzeichnung dieses Vertrages sowie zur Vornahme aller notwendigen Änderungen, insbesondere redaktioneller Anpassungen.
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 11/01/Feb2021
Der Gemeinderat Striegistal nimmt Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen für den Zeitraum November 2020 bis Januar 2021 an und beschließt die Verwendung für den vorgeschlagenen Zweck.
Die Auflistung der Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen kann im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.
15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 12/01/Feb2021
Der Gemeinderat Striegistal beschließt die 2. Änderung des Brandschutzbedarfsplanes für die Gemeinde Striegistal mit folgendem Inhalt:
Im Punkt 9.2.1 wird die Beschaffung von zwei Mannschaftstransportwagen (MTW) an dritter Stelle eingereiht.
15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.striegistal.de

Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“

Am Mittwoch, dem 31.03.2021 um 9.00 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses Roßwein, Markt 4 eine öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ statt:
Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
1. Öffentliche Fragestunde der Bürger – 15 min.
2. Beschluss zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2019 des AZV „Obere Freiberger Mulde“
3. Bekanntgabe des Beteiligungsberichtes 2019 des AZV „Obere Freiberger Mulde“
4. Beschluss zum Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2019 der OFM Abwasserentsorgung GmbH
5. Informationen des Verbandsvorsitzenden

Nichtöffentlicher Teil
Lindner, Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“

Bürgerbeteiligung zum Abschluss der LEADER Periode 2014 bis 2020

Wir bitten um Mitwirkung
Mit dem Jahreswechsel endete in der Region Klosterbezirk Altzella das Förderprogramm LEADER für den Zeitraum 2014 bis 2020. Dies ist Anlass, das Erreichte auf den Prüfstand zu stellen. Was lief in den zurückliegenden Jahren gut, was könnte zukünftig besser gemacht werden? Gefragt sind jetzt praxisnahe Hinweise und Wünsche aus der Bevölkerung zum bisherigen und zukünftigen Fördergeschehen in den Städten und Gemeinden.
Klicken Sie doch mal rein!
Per anonymisierten Online-Fragebogen können sich interessierte Bürger*innen aktiv an einer Umfrage beteiligen. Erreichbar ist der Link zur Befragung ab 9. März 2021 auf der Website www.klosterbezirk-altzella.com/ unter der Rubrik „Unsere Region“, „Aktuelles“. Rückmeldungen sind bis zum 12. April 2021 möglich. Bei Bedarf kann der Fragebogen auch als Ausdruck bei Regionalmanagerin Steffi Möller angefragt werden (Telefon (0 34 31) 6 78 87 21, E-Mail: moeller@klosterbezirk-altzella.de).
Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich einzubringen, und beteiligen Sie sich an der Befragung! Ihre Mitwirkung und Ideen sind gefragt, um den Klosterbezirk Altzella noch attraktiver zu gestalten. Zur LEADER-Region Klosterbezirk Altzella gehören die Städte und, Großschirma, Hainichen, Halsbrücke, Reinsberg, Rossau, Roßwein, Striegistal, Nossen (ohne Leuben-Schleinitz) und der Döbelner Ortsteil Mochau.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle findet am **Montag, dem 12. April 2021 von 18.30 bis 19.30 Uhr** im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119a in 09661 Striegistal statt. Da zur Drucklegung die aktuelle Rechtslage in Bezug auf Covid-19 nicht bekannt ist, bitten wir in jedem Fall den Besuch der Sprechstunde im Vorfeld telefonisch anzukündigen
Der Friedensrichter, Herr Florian Wiehring, ist telefonisch unter 034322/45065 oder 0177/6110774 zu erreichen.

Amtliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine

- **Biotonne**
- **in allen Ortsteilen**
  Donnerstag, 25.03. und Freitag, 09.04.2021

- **Gelbe Tonne**
- **in Arnsdorf**
  Dienstag, 16.03. und 30.03.2021
- **in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach**
  Donnerstag, 25.03. und Freitag, 09.04.2021

- **in Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach**
  Dienstag, 23.03. und Mittwoch, 07.04.2021
- **Naundorf**
  Mittwoch, 17.03. und 31.03.2021

- **Restabfalltonne**
- **in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf**
  Freitag, 19.03. und Samstag, 04.03.2021

- **in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach**
  Montag, 15.03. und 29.03.2021

- **Papiertonne**
- **in Arnsdorf**: Mittwoch, 17.03.2021
- **in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach**: Dienstag, 30.03.2021
- **in Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf**
  Dienstag, 16.03.2021

Bereitschaftsplan

- des Zweckverbandes Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ werktags von 15.30 Uhr bis 7.00 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen ganztägig. Zentrale Störungsmeldungen unter Funktelefon 0151/12644995
  Trinkwasserstörungsmeldungen im MB Hainichen unter Funktelefon 0151/12644922,
- Abwasserstörungen in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Naundorf und Marbach an die Bereitschaft der WAL GmbH, Niederlassung Roßwein unter 0171/ 5603081.
- Störungsrufnummern (kostenfrei) Montag bis Sonntag von 0.00 bis 24.00 Uhr, Störungsmeldung unter www.stromausfall.de möglich
  Mitnetz STROM..... 0800 2305070
  Mitnetz GAS 0800 2200922

Bauhofbereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Gemeinde Striegistal

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen wochentags in der Zeit von 6.00 bis 18.00 Uhr unter folgender Rufnummer zur Verfügung:

0162 / 17 00 404

Alle weiteren Informationen wie Straßenschäden oder defekte Straßenleuchten teilen Sie bitte zu den üblichen Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 034322/513-20 oder der E-Mailadresse info@striegistal.de mit.

Veranstaltungskalender Striegistal

Ihre Fahrbibliothek kommt

am Montag, dem 15. März 2021 nach

Berbersdorf	14.00 bis 15.30 Uhr
Schmalbach	15.45 bis 17.00 Uhr

am Donnerstag, dem 18. März 2021 nach

Mobendorf	14.00 bis 15.45 Uhr
Kaltofen	16.00 bis 17.15 Uhr

am Donnerstag, dem 1. April 2021 nach

Etzdorf	13.30 bis 14.30 Uhr
Marbach Feuerwehr	14.45 bis 16.00 Uhr
Marbach Schmiede	16.15 bis 17.15 Uhr

Hallo, liebe Kinder

Euer „Freizeit-Franz“ kommt am

- Donnerstag, dem 25. März 2021
  von 13 bis 17 Uhr an die Schule in **Marbach,**
- Donnerstag, dem 1. April 2021
  von 15 bis 18 Uhr an die ehemalige Schule in **Böhrigen,**
- Donnerstag, dem 18. März 2021
  von 15 bis 18 Uhr an das Dorfgemeinschaftshaus **Mobendorf**

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Förderverein zur Freizeitgestaltung e. V. Erucula

Marbach mit Kummersheim

DRK bittet gesunde Menschen um Blutspenden

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost hat bereits seit dem Frühjahr 2020 zusätzlich zu dem üblicherweise bestehenden hohen Hygienestandard auf seinen Spendeterminen weitere Schutzmaßnahmen eingeführt. Im Rahmen des Infektionsschutzes leisten sie einen wesentlichen Beitrag zu Sicherheit und Schutz aller auf den Blutspendeterminen anwesenden Personen – SpenderInnen, ehrenamtliche HelferInnen und DRK-MitarbeiterInnen.
Eine der zahlreichen Maßnahmen besteht in einer Einlasskontrolle bereits vor Bertreten der Spenderäume. Es wird dort eine Kurzanamnese unter anderem mit Messung der Körpertemperatur durchgeführt. Neben der Bedeutung für den Infektionsschutz ist es auch zum Schutz des Spenders oder der Spenderin selbst, sowie auch der Empfänger von Blutpräparaten von erheblicher Bedeutung, dass beispielsweise Erkältungssymptome (Husten und/oder Schnupfen, Halskratzen oder Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit, erhöhte Temperatur oder Fieber) vor einer Blutspende vollständig abgeklungen sind. Nach einer leichten Erkältung ohne Fieber sollte ab Symptomfreiheit mindestens eine Woche vergehen, bevor wieder Blut gespendet wird, nach einem Infekt mit stärkeren Beschwerden sollte eine Wartezeit von vier Wochen bis zur nächsten Blutspende eingehalten werden. Wichtig zu wissen: Nach Einnahme eines Antibiotikums kann bei Beschwerdefreiheit vier Wochen nach dem Tag der letzten Einnahme wieder Blut gespendet werden.
Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich. Sie kann unter https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/ erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.
Zur Sicherstellung der Patientenversorgung über die Osterfeiertage finden an einigen Spendenorten Sonder-Blutspendetermine am **Ostersamstag, 3. April 2021,** statt. Informationen finden sich unter www.blutspende.de.

Die nächste Blutspendeaktion findet am Donnerstag, dem 1. April 2021 in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119 statt.

Aktion „Wir alle gegen Langeweile“

Der Winter ist vorbei. Aber das macht nichts, denn wir haben schöne Erinnerungen an die Winterzeit. Im Februar haben wir zum Schneefiguren-Wettbewerb aufgerufen und können nun ein paar Ergebnisse präsentieren. Das Wetter war leider nicht ganz perfekt für die Aktion, denn der schöne Pulverschnee war zwar perfekt zum Schlittenfahren, aber Schneemänner ließen sich damit nicht bauen. Zum Glück gab es trotzdem viele kreative Schnee- und Eisideen und das kurze Tauwetter wurde dann auch nochmal genutzt.

Pulverschneekreuz

Schneekreuzi von Jessica

Eiskunstwerke von Familie Liebe aus Lommatzsch

Bluttröpfchen von Tina

Schneeherz einer JRKlerin aus Hainichen

Schneemänner von Familie Klemm

Charli mit Schneemann Olaf

Schneemann von Vanessa, Vincent und Sabine

Ein cooler Rosentaler

Der etwas andere Schneemann.

Die entfernteste Einsendung vom JRK Waldsassen.

Daher sagen wir allen Danke, die sich an der Aktion beteiligt haben! Und vielleicht rufen wir ja nächsten Winter wieder zum Schneemänner bauen auf. Hier sind nun für alle die schönen Bilder, welche wir auf den unterschiedlichsten Wegen erhalten haben. Ring frei für die Künstler!
Euer JRK Marbach

SV 1892 Marbach e.V.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde unseres Vereins, unser Hauptanliegen als Sportverein ist das gemeinsame Sporttreiben und das gesellige Zusammensein. Gerade für unsere jüngsten Mitglieder ist das wöchentliche Training mit Gleichaltrigen von großer Bedeutung für ihre Entwicklung. All dies konnten wir in den letzten Monaten als Verein nicht anbieten. Umso beachtlicher ist es, dass wir trotz des ausgesetzten Trainingsbetriebes keinen Austritt zu verzeichnen hatten. Dies zeigt den positiven Zusammenhalt in unserem Verein. Dafür möchten wir uns bei unseren Mitgliedern und Eltern ganz herzlich bedanken. Unsere Übungsleiter warten gespannt auf die Beendigung der Einschränkungen und auf den Start des Sportbetriebes.

Wir wünschen euch ein frohes und harmonisches Osterfest und freuen uns auf ein baldiges, gesundes Wiedersehen.
Der Vorstand SV 1892 Marbach e.V.

Pappendorf

Neuigkeiten vom Paddagshaus in Pappendorf

Wer in den letzten Monaten aufmerksam auf der Richard-Witzsch-Straße unterwegs war, dem ist sicher die Bautätigkeit am ältesten Haus unserer Gemeinde aufgefallen. Seit dem letzten Artikel im Striegistal-Boten ist einiges passiert und dieses Jahr sollen die Arbeiten zur Wiedernutzbarmachung des Gebäudes weiter vorangetrieben werden.
Ende August 2020 erhielten wir von der Denkmalbehörde des Landkreises Mittelsachsen einen Förderbescheid für Notsicherungsmaßnahmen zur Wiederherstellung des Wohnstallhauses. Dieses Geld soll zur Sicherung der Fundamente und Standfestigkeit des Gebäudes eingesetzt werden, dass wie viele alte Fachwerkhäuser direkt auf Lehm gegründet wurde. Weiterhin ist die westliche Giebelwand durch Frostschäden stark beschädigt und muss ausgetauscht sowie das Kellergewölbe gesichert werden.
Im Rahmen der LEADER-Entwicklungsstrategie für den ländlichen Raum wurden weitere Fördergelder zur Sanierung der Außenhülle bewilligt. Dies beinhaltet die denkmalgerechte Instandsetzung und statische Ertüchtigung des Dachstuhls und einiger Teile des Fachwerkes sowie die Neueindeckung mit Naturschiefer, wie es einst auf historischen Bildern belegt ist. Somit erhält das aktuell mit Asbestplatten eingedeckte Haus wieder seinen alten Charme und Originalität zurück.

Südansicht des Fachwerkhauses *Foto: IB Egerland*

Voraussetzung für die Genehmigung der Fördergelder waren neben einem Nutzungskonzept, den geklärten Besitzverhältnissen vor allem das Vorliegen aller rechtlichen Voraussetzungen zur Umsetzung und Erhaltung der Gebäudesubstanz. Ein Umbau konnte aufgrund des langen Leerstandes und der Nutzungsänderung nicht ohne die Genehmigungen von Bauamt und Denkmalbehörde erfolgen und wurde in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Egerland aus Hainichen realisiert. Dies bedeutete, dass das Grundstück und Haus neu eingemessen werden mussten, ein exaktes Bauaufmaß vom Keller bis zur Dachspitze notwendig war, das gesicherte Leitungsrecht aller Medien vorliegen und die Statik für das über die letzten Jahrzehnte stark in Mitleidenschaft gezogene Gebäude komplett neu nach den gültigen Standards berechnet und erstellt werden musste. Dieser erhebliche Planungsaufwand war nicht nur kostspielig, sondern auch sehr zeitintensiv. Am 26. Juni 2020 wurde dann die Baugenehmigung und denkmalschutzrechtliche Zustimmung erteilt.

Aus den Ortschaften

Neuer Fußbodenaufbau mit Abdichtung und neuer Verrohrung im gesamten EG

Fotos: Heimatverein

Im Oktober und November wurde der gesamte Fußboden im Gebäude ausgetauscht, neu abgedichtet und betoniert, um eine Basis für den weiteren Aufbau zu erstellen. Dieses Jahr sind dann die Instandsetzung des Mauerwerks sowie die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten geplant. Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, ist ein wichtiger Schritt zur Wiedernutzbarmachung des Gebäudes getan.
Einen großen Dank möchte ich an alle Unterstützer aussprechen, die das Projekt sowohl finanziell, materiell als auch mit Arbeitsleistung und Ideen unterstützt haben.

Badeteich an der damaligen Dorfstraße, im Hintergrund das Paddagshaus um 1920 *Foto: Gitta Uhlig*

Wer Interesse hat, am Vorhaben mitzuwirken, kann sich gern unter der Telefonnummer 0174/2539139 melden. Es wird auch wieder ein Arbeitseinsatz stattfinden, der Termin wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.
Marcel Herklotz, Heimatverein Striegistal

Wir gratulieren

Jubilare im Zeitraum 15. März bis 11. April 2021

Der Bürgermeister, der Gemeinderat sowie die Ortschaftsräte gratulieren allen Jubilaren auf das Herzlichste.

Arnsdorf

am 15.03.	Frau Silvia Bartek	zum 74. Geburtstag
am 30.03.	Herr Günther Pohl	zum 73. Geburtstag
am 09.04.	Frau Ursula Hanschmann	zum 81. Geburtstag

Berbersdorf

am 20.03.	Frau Irmtraud Zieger	zum 71. Geburtstag
am 27.03.	Frau Irma Geißel	zum 71. Geburtstag
am 31.03.	Frau Lieselotte Merker	zum 94. Geburtstag
am 03.04.	Herrn Winfried Lippmann	zum 71. Geburtstag
am 04.04.	Frau Edelgard Berger	zum 76. Geburtstag
am 05.04.	Herrn Kurt Weber	zum 78. Geburtstag
am 09.04.	Frau Gudrun Schwarze	zum 73. Geburtstag
am 10.04.	Herrn Reinhard Rosemann	zum 84. Geburtstag

Böhrigen

am 17.03.	Herr Reiner Liebl	zum 77. Geburtstag
am 23.03.	Frau Hannelore Joachim	zum 82. Geburtstag
am 23.03.	Frau Karin Winkler	zum 80. Geburtstag
am 28.03.	Frau Hannelore Fischer	zum 78. Geburtstag
am 31.03.	Frau Renate Wagner	zum 77. Geburtstag
am 03.04.	Frau Evamaria Hartwig	zum 84. Geburtstag

Dittersdorf

am 23.03.	Frau Ingrid Ratajski	zum 88. Geburtstag
am 11.04.	Herrn Klaus Harthun	zum 87. Geburtstag

Etzdorf

am 15.03.	Frau Irene Lindner	zum 88. Geburtstag
am 16.03.	Herrn Günther Zschockelt	zum 90. Geburtstag
am 17.03.	Frau Uta Seyfert	zum 82. Geburtstag
am 21.03.	Frau Lieselotte Höppner	zum 81. Geburtstag
am 21.03.	Frau Christine Schäfer	zum 79. Geburtstag
am 24.03.	Frau Gisela Erkenberg	zum 71. Geburtstag
am 29.03.	Frau Regina Herrbach	zum 70. Geburtstag
am 03.04.	Herrn Manfred Mampel	zum 82. Geburtstag
am 03.04.	Herrn Roland Polster	zum 70. Geburtstag
am 07.04.	Herrn Jürgen Meyer	zum 74. Geburtstag

Gersdorf

am 19.03.	Herrn Erich Fallack	zum 78. Geburtstag
am 22.03.	Frau Brigitte Höhn	zum 72. Geburtstag
am 07.04.	Herrn Manfred Roschak	zum 83. Geburtstag

Goßberg

am 19.03.	Frau Ursula Stockmann	zum 71. Geburtstag

Kaltofen

am 25.03.	Herrn Gerhard Kürschner	zum 70. Geburtstag

Marbach

am 15.03.	Herrn Karl-Heinz Kays	zum 84. Geburtstag
am 16.03	Frau Christine Pietsch	zum 71. Geburtstag
am 17.03.	Frau Margitta Wiesner	zum 78. Geburtstag
am 19.03.	Frau Ingeborg Richter	zum 85. Geburtstag
am 19.03.	Herrn Horst Thomas	zum 85. Geburtstag
am 19.03.	Herrn Jürgen Ranft	zum 70. Geburtstag
am 20.03.	Herrn Reinhard Bock	zum 76. Geburtstag
am 23.03.	Herrn Jürgen Gürtler	zum 73. Geburtstag

Wir gratulieren

am 26.03.	Herrn Kurt Sahm	zum 86. Geburtstag
am 27.03.	Herrn Rolf Pötzsch	zum 80. Geburtstag
am 02.04.	Herrn Hans-Otto Löwe	zum 76. Geburtstag
am 03.04.	Frau Brigitte Jahn	zum 81. Geburtstag
am 03.04.	Herrn Christian Großer	zum 71. Geburtstag
am 05.04.	Herrn Dr. Ernst Bordes	zum 87. Geburtstag
am 06.04.	Frau Diethild Götze	zum 84. Geburtstag
am 09.04.	Frau Ursula Schwenke	zum 92. Geburtstag
am 10.04.	Frau Margitta Winter	zum 84. Geburtstag
am 10.04.	Frau Ingrid Krzuk	zum 81. Geburtstag

Mobendorf

am 18.03.	Herrn Heinz Zwinzscher	zum 75. Geburtstag
am 22.03.	Frau Ruth Günz	zum 91. Geburtstag
am 31.03.	Frau Gerda Bungarten	zum 82. Geburtstag
am 07.04.	Frau Gisela Berger	zum 70. Geburtstag
am 10.04.	Herrn Johannes Keller	zum 87. Geburtstag
am 11.04.	Herrn Winfried Fischer	zum 88. Geburtstag

Naundorf

am 16.03.	Frau Ingeburg Stephan	zum 76. Geburtstag
am 17.03.	Frau Bärbel Koch	zum 73. Geburtstag
am 31.03.	Herrn Joachim Harzbecher	zum 88. Geburtstag
am 10.04.	Herrn Reinhold Stephan	zum 76. Geburtstag

Pappendorf

am 18.03.	Frau Ingeborg Heinzig	zum 83. Geburtstag
am 18.03.	Frau Margitta Donner	zum 76. Geburtstag
am 19.03.	Frau Gudrun Busch	zum 72. Geburtstag
am 27.03.	Frau Sabine Schmidt	zum 71. Geburtstag
am 29.03.	Frau Hermine Berger	zum 86. Geburtstag
am 30.03.	Frau Gisela Rosinski	zum 78. Geburtstag
am 30.03.	Herrn Friedrich Busch	zum 74. Geburtstag
am 31.03.	Herrn Rainer Feldmann	zum 82. Geburtstag
am 08.04.	Frau Irma Busch	zum 75. Geburtstag
am 10.04.	Herrn Franz Schubert	zum 80. Geburtstag
am 10.04.	Frau Waltraud Hammermüller	zum 71. Geburtstag

Schmalbach

am 04.04.	Herrn Dieter Geidelt	zum 70. Geburtstag

Geboren wurden

in Marbach	Janus Joachim Vetter	am 04.02.2021
in Mobendorf	Mikael Dzhalilov	am 21.01.2021
in Etzdorf	Kira Yasmin Lottenburger	am 08.02.2021

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht den Neuankömmlingen alles erdenklich Gute.

Ehejubiläen

Diamantene Hochzeit feiern

am 25.03.2021	Christa und Bernhard Staub	aus Berbersdorf
am 08.04.2021	Rita und Walter Finke	aus Mobendorf

Allen Jubilaren gratulieren der Gemeinderat, die Ortschaftsräte und der Bürgermeister ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Wohlergehen und viele schöne gemeinsame Stunden.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische St.-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf

NACHGEDACHT

Aufstand des Lebens

Jesus war gestorben. Sie hatten ihn vom Kreuz genommen und ihn in sein Grab gelegt, ehe die Nacht kam. Und die Nacht, die hereinbrach über sein Grab, war die schlimmste Nacht, und der Tag, der ihr folgte, der schlimmste Tag der Menschengeschichte, die ja nicht arm ist an schlimmen Nächten und Tagen.
Denn der Weg Jesu das ist der Aufstand
der Liebe gegen die Angst,
der Aufstand der Hoffnung
gegen die Verzweiflung,
der Aufstand des Lebens
gegen den Tod.
Eine schreckliche Nacht und einen schrecklichen Tag lang bleibt die Frage, ob dieser Aufstand,
in dem es für uns um Leben und Tod
geht, womöglich scheitert, weil er in Gott den Bundesgenossen nicht findet, auf den er gezählt hat. Eine schreckliche Nacht und einen schrecklichen Tag lang war es, als nähme Gott die Herausforderung des Glaubens nicht an und als wäre mit Jesus die Hoffnung der Menschen begraben für alle Zeit.

Ernst Lange

Wir dürfen weiter Gottesdienste feiern und passen unser Hygienekonzept an. Dazu müssen wir zu den Gottesdiensten medizinische Masken tragen. Zu den Gottesdiensten ist unsere Kirche geheizt und wir können mit Abstand miteinander Gottes Wort hören und gemeinsam beten. Seit Ende Februar ist das Singen nach dem Gottesdienst im Freien erlaubt. Das haben wir bereits ausprobiert. Für Abendmahlsfeiern kann mit Pfarrer Sebastian Schirmer ein Termin vereinbart werden (Tel. 2642). Innerhalb von Gottesdiensten ist das noch nicht möglich.

GOTTERSDIENSTE

14. März	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden von 2020 in Pappendorf, Pfr. Schirmer
21. März	09.30 Uhr	Predigtgottesdienst in Pappendorf mit Sup. i.R. Liebers
25. März	19.30 Uhr	Donnerstag, Jugendgottesdienst in Pappendorf

28. März	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in Pappendorf mit Pfr. Schirmer
02. April	14.00 Uhr	Karfreitag, Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Pappendorf mit Pfr. Scherzer
04. April	05.30 Uhr	Ostersonntag, Osternacht in Pappendorf mit Pfr. Schirmer
05. April	09.30 Uhr	Ostermontag, Familiengottesdienst in Pappendorf mit H. Dieken
	14.00 Uhr	Festgottesdienst in Berbersdorf mit Pfr. Schirmer

Alle Termine fur Veranstaltungen sind unter Vorbehalt und werden der Situation angepasst. Informationen gibt es durch Aushänge, im Pfarramt oder auf unserer Internetseite unter www.pappendorf.de.

Die täglichen Impulse aus dem Striegistal haben ein neues Layout! Sie wollen die Impulse nicht nur lesen, sondern auch anhören? Das geht! Telefon: 0345/483412478 Internet: http://www.theolschirmer.blogspot.com

Hier ein Beispiel vom 04.03.2021

Die Impulse sind täglich von den Autor*innen selbst eingesprochen und stehen zum Anhören bereit. *Pfarrer S. Schirmer*

Jugendgottesdienste und weitere ephorale Veranstaltungen:
bitte direkt bei Arndt Kretzschmann (arndt@christlichejugend.de) oder direkt auf der Internetseite (www.christlichejugend.de) informieren.

Zwei Konfirmationen 2021
Wie Sie sicher wissen, musste die Konfirmation des Jahres 2020 wegen des Lockdowns verschoben werden. Wir hatten uns mit den Eltern gleich auf eine Aufschiebung zum 28.03.2021 verständigt. Eine weitere Aufschiebung planen wir nicht und hoffen sehr, dass wir – unter welchen Umständen auch immer - die Konfirmation der Klasse 9 durchführen können. Die Konfirmanden stellen sich Ihnen am 14.03. im Gottesdienst vor.
Die zweite Konfirmation des Jahrganges 2021 wird wieder – wie sonst üblich – am Sonntag – Jubilate, dem 25. April 2021, stattfinden. *Pfr. S. Schirmer*

Papiercontainer
Ab 15. März wird wieder ein Papiercontainer für ca. 4 Wochen vor dem Pfarrhaus in Pappendorf stehen. Wir freuen uns auf Ihre Altpapierspenden! Der Erlös soll für unsere Gemeindearbeit verwendet werden. Der letzte Container erbrachte 75,20 Euro. Herzlichen Dank für alles Mitsammeln!

Friedhofsunterhaltungsgebühr 2021 – Friedhof Pappendorf
Am 30. April wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr 2021 für alle Grabstellen auf unserem Pappendorfer Friedhof fällig. Wir bitten alle Grabstelleninhaber, die diese Gebühr noch nicht bezahlt haben, die Gebühr bitte bis Ende April zu begleichen. Bitte nutzen Sie vorzugsweise (coronabedingt) den Zahlungsweg der Überweisung.

Konto der Kirchgemeinde Pappendorf bei der KD-Bank/LKG Sachsen: IBAN: DE60 3506 0190 1699 2000 14,
BIC: GENODED1DKD
oder, falls keine Überweisung möglich ist, Barzahlung im Pfarramt: jeweils dienstags, 16.00 bis 17.00 Uhr. (Bitte tragen Sie unbedingt eine FFP2-Maske oder eine medizinische Maske und halten Sie sich an die Abstandsregeln!)
Gebühr für: Einzel- bzw. Urnengrab 20,00 € – Doppelgrab 40,00 €

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Internetseite www.pappendorf.de – die Internetseite der Kirchgemeinde Pappendorf. Einen gesegneten Monat März und bleiben sie schön gesund, das wünscht Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes
Bianca Hoppe

Evangelisch-Lutherische Marienkirchgemeinde im Striegistal

GOTTESDIENSTE

14. März	09:00 Uhr	Greifendorf
	10:30 Uhr	Marbach
21. März	09:00 Uhr	Etzdorf
	10:30 Uhr	Gleisberg
28. März	09:00 Uhr	Marbach
	10:30 Uhr	Greifendorf

1. April	Gründonnerstag	19:30 Uhr	Gleisberg
2. April	Karfreitag	15:00 Uhr	Greifendorf
3. April	Karsamstag	23:00 Uhr	Gleisberg Osternacht
4. April	Ostersonntag	10:00 Uhr	Etzdorf OASE
5. April	Ostermontag	10:00 Uhr	Marbach

Ob und wann wieder Kindergottesdienste und Abendmahl stattfinden können, ist derzeit noch nicht absehbar. Wir bemühen uns, für die Kinder im Gottesdienst Beschäftigungsmöglichkeiten anzubieten.

Kirchliche Nachrichten

NACHRICHTEN & TERMINE

Gemeindeveranstaltungen und Corona
Aktuelle Hinweise zu unseren Veranstaltungen und den Hygieneregeln finden Sie auf der Website www.marienkirchgemeinde.de
Bitte bringen Sie möglichst den Vordruck zur Kontaktverfolgung zum Gottesdienst bereits ausgefüllt mit, um Wartezeiten am Eingang zu vermeiden!
Zum Download unter www.marienkirchgemeinde.de/gemeindeveranstaltungen-und-corona

Am **4. April (Ostersonntag)** um 10 Uhr laden wir herzlich zum Oase-Gottesdienst ein. Musiker aus unserer Region übernehmen die musikalische Gestaltung, die Predigt hält Pfr. Jörg Matthies. Das Thema lautet: Anspruchsvoll! – Jesus fordert heraus. Grundlage sind Texte aus der Bergpredigt.
Für die Kinder gibt es eine kleine Aktion im Gottesdienst. Leider muss die Besucherzahl immer noch auf 50 beschränkt werden.

OASE Gottesdienst

KONTAKT

- **Pfarramt Marbach, Hauptstraße 130**
  Dienstag 09.00 bis 11.30 Uhr, 16.00 bis 17.00 Uhr
  Mittwoch 09.00 bis 11.30 Uhr, 13.00 bis 15.00 Uhr
  Donnerstag 09.00 bis 11.30 Uhr
- **Gleisberg, Chorener Straße 4**
  Erster Montag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr
- **Greifendorf, Döbelner Straße 11**
  Erster Dienstag im Monat 16.00 bis 17.00 Uhr
- **Etzdorf, Waldheimer Straße 17**
  Erster Mittwoch im Monat 16.00 bis 17.00 Uhr
- **Pfarrer Jörg Matthies,** Telefon: 034322 669910, Mobil: 0176 5367 0971, E-Mail: joerg.matthies@evlks.de
- **Ines Arnold, Kanzlei Marbach,** Telefon: 034322 43130, E-Mail: kg.marbach@evlks.de
- **Brigitte Harzbecher,** Telefon: 01523 6750543, E-Mail: Brigitte.Harzbecher@evlks.de
- **Matthias Peschel,** Telefon: 034322 42389

E-Mail: Marienkirchgemeinde: kg.marbach@evlks.de
Internet: www.marienkirchgemeinde.de
Bankverbindung Marienkirchgemeinde im Striegistal
IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66
BIC: SOLADES1MEI

Aus der Geschichte unserer Region

Die Orgel der Pappendorfer St.-Wenzels-Kirche: „Instrument des Jahres 2021“

Im Jahr 2021 ist die Orgel das „Instrument des Jahres“. Das haben die Landesmusikräte der Bundesländer und die Ev.-luth. Landeskirchen beschlossen. Unser Freistaat Sachsen ist dafür besonders prädestiniert, da unsere reiche Orgeltradition und -landschaft auf ca. 1500 Orgeln verweisen kann. Seit Ende des 13. Jahrhunderts sind in sächsischen Kirchen die ersten Orgeln nachweisbar. Als 1710 der 27-jährige Gottfried Silbermann aus dem Elsass in seine sächsische Heimat zurückkehrt, erlebt der Orgelbau eine bis heute unerreichte Blütezeit. Bei seinem Bruder Andreas in Straßburg hat er das anspruchsvolle Handwerk erlernt. Nun zieht es ihn wieder in die Heimat zurück. Noch heute ist der Klang seiner Orgeln, sofern sie in originaler Stimmung erhalten sind, unerreicht. Doch auch seine Meisterschüler haben hervorragende Instrumente geschaffen, so zum Beispiel Zacharias Hildebrandt in der Kirche in Langhennersdorf. Überall in Sachsen werden also im Jahr 2021 festliche Orgelkonzerte die Zuhörer erfreuen. Dieses „Jahr der Orgel“ soll Anlass sein, in die Geschichte unserer Orgel einzutauchen. Schließlich feiert sie 2021 ihren 180. Geburtstag. In vorreformatorischer Zeit dominiert im Gottesdienst der meist in Latein vorgetragene Gesang der Geistlichen. Als Martin Luther den Gemeindegesang in deutscher Sprache zu einem neuen und wichtigen Bestandteil des Gottesdienstes erhebt, bekommt der Bau von Kirchenorgeln einen bedeutenden Auftrieb. Dem fleißigen Pfarrer Magister David Schirmer ist es zu danken, dass wir im Kirchenbuch Interessantes über den Bau einer Orgel im Jahre 1658 erfahren. Offensichtlich ist es die erste Orgel, die in der Pappendorfer Kirche „geschlagen“ wurde. Am 13. März 1658 wird im Pfarrhaus in Pappendorf der Vertrag mit dem Orgelbauer Georg Weindt aus dem Städtchen Schluckenau in Böhmen abgeschlossen. Pfarrer Schirmer schreibt:
„Solch Werk soll gesetzt werden auf die Vorkirche beim Turm, als das ganze Werk mitsamt dem Zierat und ... die Höhe von sieben Ellen (ca. 4 m) ausfülle.“

Als Sachverständige hat der Pfarrer den Organisten zu Zittau, Andreas Hammerschmidt, und den Organisten von St. Petri in Freiberg, Christoph Anthony, zur Verhandlung mit dem Orgelbauer hinzugezogen. Hammerschmidt war von 1634 bis 1639 Organist von St. Petri in Freiberg und ging danach nach Zittau.
Im gleichen Jahr 1658 liefert und montiert Weindt die Orgel in Pappendorf.

Unterschriften unter dem „Kontrakt“: M. David Schirmer, Pfarrer zu Pappendorf im Namen der ganzen Kirchfahrt. Georgius Weindt, Orgl.

Im Oktober ist sie bereits fertig. Schirmer schreibt:
„Auf einmütiges Belieben aller eingepfarrten Dorfschaften ist solche verdingt worden an Herrn Georg Weindt, Orgelmacher in Schluckenau, um Hundert und Sechzig Taler, wie der nachgelegte Dingzettel besagt. Sie ist probiert und geschlagen worden den 25. Oktober 1658 von Herrn Adam Krüger, Churfürstlich Sächsischer Cammer – Organist, in Gegenwart Herrn D. Sebastian Gottfried Starke, Superintendent (Sup.ab1652) zu Freiberg, ingleichen Herrn Wolf-Georg Striebel, Amtsschreiber zu Nossen. Dabei Herr M. David Schirmer, Pfarrer, eine Weihepredigt haltend.“
Schluckenau ist eine Kleinstadt in Böhmen nahe der sächsischen Grenze, heute Slukow im Bezirk Decin. Offenbar gibt es zu dieser

Zeit keinen Orgelbauer in unserer Region, da der Dreißigjährige Krieg auch das Handwerk zum Erliegen gebracht hat. Sehr detailliert hat Pfarrer Schirmer die Nebenkosten aufgelistet. So sind neben allerlei Kosten für Bauarbeiten an der Orgelempore auch 8 Thaler und 6 Groschen Kostgeld für den Orgelbauer und seinen Gesellen für drei Wochen Aufenthalt in Pappendorf zu bezahlen. Unter dem Strich kostet die Orgel 187 Thaler, 10 Groschen und 6 Pfennige. Das „Orgelschlagen“ spielt auch eine entscheidende Rolle bei der Wahl eines Schulmeisters für die Pappendorfer Schule. Als 1673 der langjährige „Schulmeister und Organist“ Andreas Uhlig diese schöne Welt verlassen hat, haben es die Pappendorfer nicht eilig mit der Neubesetzung der Lehrerstelle. Schließlich sollen ihre Kinder lieber in der elterlichen Landwirtschaft helfen, als in der Schule herumzusitzen. Erst nach Aufforderung durch die kurfürstliche Kanzlei findet im Januar 1676 die Probe eines Kandidaten im „Orgelschlagen, singen und lesen“ statt, und Gabriel Freßer aus Glashütte zieht in das Pappendorfer Schulhaus ein. Im Jahre 1830 ist die Orgel in einem denkbar schlechten Zustand. Pfarrer Magister Karl Ludwig Kell schreibt am 4. Mai im Zusammenhang mit der Begründung für den erforderlichen Neubau des Kirchenschiffs an das „Hohe Konsistorium“, die damals höchste kirchliche Behörde in Sachsen:
„...wie bereits bei der am 5. Oktober vorigen Jahres ...gehorsamst angezeigt worden, daß die hier vom Jahre 1658 herreichende Orgel, nachdem erst vor einigen Jahren 50 Taler kostende Reparatur an derselben geschehen, nunmehr so baufällig und von Würmern und Mäusen zerfressen ist, daß einige Register völlig, andere teilweise unbrauchbar geworden sind und in Kurzem das ganz Werk zu seinem Zwecke nicht mehr wird dienen können.“

Pfarrer Magister Karl Ludwig Kell

Der aus Dresden stammende Pfarrer Kell ist ein weitsichtiger Mann. Er weiß, dass Behörden einen sehr langen Atem haben. Zu dieser Zeit errichtet der bekannte Zwickauer Orgelbauer *Carl Gottlieb Jehmlich* eine neue Orgel in der Kirche von Großwaltersdorf im Erzgebirge. Er ist bereits als guter Fachmann sachsenweit bekannt. Auf Bitten Pfarrer Kells erarbeitet er 1833 ein Orgelangebot für das geplante neue und größere Kirchenschiff. Schließlich errechnet er für ein Werk mit zwei Manualen und Pedal einen Preis von 1.300 Thalern. Ein zweites Angebot gibt der Dresdener Orgelbauer Friedrich Jahn ab. Er plädiert für ein Werk mit nur einem Manual und Pedal, weshalb der Preis natürlich entsprechend niedriger sein würde. Man muss bedenken, dass beide Orgelbauer nur nach den Bauplänen Christian Friedrich Uhligs arbeiten konnten, da das neue Kirchenschiff zu dieser Zeit erst im Entwurf existierte. Nun sind die ehrbaren und sparsamen Kirchväter überfordert, eine Entscheidung zu treffen. Sie neigen natürlich zum niedrigeren Preis, wollen aber auch ein Orgelwerk haben, welches das neue Haus ordentlich beschallt. Also schaltet man als anerkannten Fachmann den Dresdener Hoforganisten Julius Schneider ein. Wieder vergehen drei Jahre, bevor sein Gutachten vorliegt.
Schneider bevorzugt eindeutig den Entwurf von Jehmlich, *„... so kann nur ein Werk mit 2 Manualen und Pedal vorgeschlagen werden .... Sie wird die zahlreich vorhandene Gemeinde zuverlässig leiten, beherrschen ... und das Gemüt zur Andachtserhebung ermuntern, als auch dasselbe beruhigen können.“*

Als endlich 1839 die Genehmigung der hohen Behörde zum Neubau des Schiffes und der Orgel eintrifft, ist der Orgelbau Jehmlich bereits in Dresden eine erste Adresse. Der Pappendorfer Auftrag kann nicht mehr angenommen werden. Doch Jehmlich findet eine praktikable Lösung. Sein ehemaliger Lehrling und späterer Altgeselle Carl Gottlieb Jeheber hat bereits im väterlichen Erbgericht in Friedebach bei Sayda eine eigene Firma gegründet. Auf Empfehlung Jehmlichs, der auch die Bauleitung ausüben wird, erhält er den Pappendorfer Auftrag. Heute wissen wir, dass das eine gute Entscheidung war. Jeheber stattet die Orgel mit ca.1200 Pfeifen aus. Um immer genügend „Wind“ zu haben, baut er drei Blasebälge ein. 1868 und 1869 werden durch den Orgelbauer Wilhelm Erler aus Kreina bei Oschatz Reparaturen an der „Belederung“ der Blasebälge vorgenommen und die Orgel wird neu gestimmt. Sieben Taler muss die Gemeinde dafür bezahlen.

Einen schmerzhaften Eingriff in die Substanz erlebt das Instrument im Jahre 1917. Eine vom Kriegsministerium erlassene Verordnung legt fest, dass *„alle aus Zinn stammenden stummen und sprechenden Prospektpfeifen der Orgeln“* beschlagnahmt werden. Trotz Einspruchs durch den Orgelsachverständigen und Kirchenmusikdirektor Meinel aus Chemnitz führt kein Weg am Ausbau von 59 Zinnpfeifen vorbei. Für 134 kg Zinn erhält die Kirchgemeinde eine Entschädigung in Höhe von 872,20 Mark. Orgelbaumeister Jahn aus Dresden, der den Ausbau vornimmt, bietet im gleichen Jahr als Ersatz Zinkpfeifen mit einem Anstrich von Aluminiumbronze zum Preis von 810,60 Mark an. Er schreibt, dass *„die Tonschönheit eher erhöht, als vermindert wird,“* da Zink sich weniger verformt. Leider kommt es nicht zur Lieferung, da auch Zink zu dieser Zeit beschlagnahmt ist. Im Jahre 1919 erhöht sich der Preis auf 1.611,80 Mark, und unter den ersten Anzeichen der kommenden Inflation nennt Jahn 1921 als Preis 5.325,00 Mark. Pfarrer Curt Hensel, dem der baldige Einbau neuer Pfeifen sehr am Herzen liegt, sucht nach einem günstigeren Angebot. Orgelbaumeister Alfred Schmeißer in Rochlitz bietet ebenfalls Zinkpfeifen an und empfiehlt, beim Einbau derselben gleichzeitig das gesamte Werk zu reinigen und *„zwei unpassende Register durch den Einbau von Fugara und Konzertflöte*

Aus der Geschichte unserer Region

zu ersetzen.“ Diesem Angebot stimmen Kirchväter und Gemeinderäte zu. Unter Aufnahme eines Darlehens von 16.000 Mark kann die Maßnahme, für die 16.240,00 Mark zu zahlen sind, verwirklicht werden. Nach vier Jahren erklingt die Orgel im September 1921 wieder in alter Schönheit. Im Jahre 1927 baut Alfred Schmeißer ein elektrisches Gebläse ein. Nun entfällt endlich das mühsame Treten der Bälge, das bei den Chorjungen nicht unbedingt beliebt ist. Leider wird diese Tätigkeit noch einmal aufleben, weil in der ersten Nachkriegszeit oft ohne Vorankündigung der Strom abgeschaltet wird und das auch während des sonntäglichen Gottesdienstes. Im Laufe der Jahre sind hin und wieder kleinere Reparaturen und Reinigungsarbeiten erforderlich. Neben dem Spiel im Gottesdienst sowie bei sonstigen kirchlichen Amtshandlungen erklingt die Orgel bei besonderen Konzerten. Im Jahre 2008 wird beim gemeinsamen Mittagessen in der Schulküche eine Idee geboren. Dr. Lothar Menz und Sabine Brendecke beschließen, einmal gemeinsam zu musizieren. Und so erleben am Vorabend des Erntedankfestes 2008 die erwartungsvollen Zuhörer das erste *„Konzert für Orgel und Violine.“*

Sabine Brendecke, Kerstin Kreinacker und Dr. Lothar Menz vor dem Konzert.

Ein Jahr später wird durch Kerstin Kreinacker mit der Querföte aus dem Duo ein Trio. Und so entsteht eine Konzertreihe, die erst 2019 ihren Abschluss findet. Dank der umsichtigen Pflege durch Dr. Lothar Menz, der auch sehr oft die Orgel spielt, erklingt sie immer wieder in alter Schönheit.
Aber 180 Jahre haben auch Spuren hinterlassen. Dem Gutachten eines Orgelfachmannes folgten drei Orgelbauer, die unabhängig voneinander Angebote für die aus ihrer Sicht notwendigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten erstellten. Der dabei ermittelte Aufwand liegt bei ca. 105.000 € – ein stolzer Preis. Nun liegen Anträge auf Fördermittel bei den zuständigen Ämtern, nun ist Geduld gefragt. Vielleicht ist es ein glücklicher Umstand, dass gerade in diesem Jahr die Orgel „Instrument des Jahres“ ist. Klar ist aber, dass ein beachtlicher Anteil von der Gemeinde aufzubringen ist.

Deshalb ergeht an alle Freunde der Orgelmusik die Bitte, mit einer Spende mitzuhelfen, dass auch weitere 180 Jahre unsere „Königin der Instrumente“ die Herzen der Zuhörer bewegt und erfreut.
Franz Schubert

Veranstaltungen im Umland

Sternsingeraktion 2020 – ein Rückblick

Auch in diesem Jahr hat es trotz Corona eine Sternsingeraktion gegeben. Der Segen wurde per Brief in die Häuser gebracht. Danke an die Helfer als Postboten. Ein besonderer Dank gilt allen Spendern. Im Einzugsbereich der Filialgemeinde St. Bernhard Nossen und Umgebung wurden ca. 4.600 Euro für die Projekte der Sternsinger in der Ukraine

und weltweit gesammelt. Die Kinder sind dankbar für diese Hilfe und wir freuen uns, dass wir auf diese Weise auch im Coronajahr bessere Lebensbedingungen für sie schaffen können. Wir danken auch Allen, die ihre Spende direkt an das Sternsingerwerk überwiesen haben.
Im kommenden Jahr hoffen wir, dass die Sternsinger wieder in gewohnter Weise den Segen in die Häuser bringen können.
Das Sternsingerteam aus Nossen

Aufruf zum Tag des Offenen Gartens

Liebe Gartenfreunde, seit ein paar Jahren ruft der Ortsverein Nossener Landfrauen – Landpartie zum Tag des Offenen Gartens auf. Für dieses Jahr steht unser Termin für das Wochenende vom 12. bis 13. Juni 2021 fest. Wir finden es toll, wenn die Besitzer ihr kleines oder großes Gartenparadies anderen Menschen zeigen. Die Vielschichtigkeit der Gärten, das Wissen der Besitzer um Gartenkultur und ihre Herangehensweise in der Praxis macht den Reiz dieser Veranstaltung aus.
Unser Anliegen ist es einen Querschnitt durch die Gartenvielfalt in Nossen und Umgebung zu zeigen. Dazu brauchen wir Sie, die Gartenbesitzer. Es gibt so viele Möglichkeiten einen Garten zu gestalten. Vielleicht haben Sie einen kleineren oder größeren Hausgarten,

einen Reihenhausgarten, einen Landhaus- oder Villengarten. Wir suchen Gärten von Pflanzensammlern und Züchtern, Naturgärten und auch Gärten die durch bestimmte Themen besetzt sind.
Wir wollen Ihnen kein Schema vorgeben, welche Punkte erfüllt sein müssen, um an dem Offenen Garten teilnehmen zu können. Wichtig ist uns jedoch, dass der Garten eine Gestaltung aufweist, eine Idee dahintersteckt. Sie sollten uns beziehungsweise den späteren Besuchern erläutern können, nach welchen Gesichtspunkten Sie dabei vorgehen, warum Ihr Garten so ist, wie er ist.

Können Sie sich vorstellen ein Teil der Gemeinschaft zu werden? Seien sie mutig und melden sich bei uns. Ihre Meldung/Bewerbung ist völlig unverbindlich, solange sie nicht das Anmeldeformular unterschrieben bis zum 27.04.2021 an uns zurückgeschickt haben.
Gern können Sie uns für eine erste Information anrufen (Telefon 035242/901965). Eine Mitgliedschaft in unserm Verein ist nicht erforderlich. Auf unserer Webseite
www.jahreszeitenpflanzengarten.jimdo.com finden Sie viele Informationen über uns. *Das Organisationsteam*

Informationen der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

IHK-Webinar für Unternehmen „Neues aus dem Arbeitsrecht“
Unter dem Titel „Urlaub, Entgelttransparenzgesetz, Beschäftigungsdatenschutz… – Was gibt es ab 2021 zu beachten“ informiert die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen wie in jedem Jahr über Neuerungen aus dem Arbeitsrecht. Die kostenfreie Online-Veranstaltung findet am 16.03., 19.03., 22.03. und 23.03.2021 zu unterschiedlichen Zeiten statt. Die Rechtsanwältin Dr. Iris Henkel berichtet über neue Rechtsprechungen und Gesetzesänderungen im Arbeitsrecht. Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeiten zu allen Veranstaltungsterminen finden die Unternehmen auf www.chemnitz.ihk24.de unter Eingabe der Nummer 123146615 im Suchfeld. Für Fragen steht Claudia Liebe gern zur Verfügung (Tel. 03731 79865-5200, E-Mail: claudia.liebe@chemnitz.ihk.de).

Existenzgründertreff am 12.04.2021 in der IHK in Freiberg
Den nächsten Existenzgründertreff veranstaltet die Regionalkammer Mittelsachsen der Industrie- und Handelskammer Chemnitz am 12. April in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Chemnitz im DBI in Freiberg. Die Veranstaltung beginnt 16 Uhr. Der Existenzgründertreff richtet sich an all diejenigen, die mit dem Gedanken spielen, sich selbstständig zu machen und auf der Suche nach einem Fahrplan für das weitere Vorgehen sind. Die Teilnehmer erhalten grundlegende Erstinformationen zum Businessplan, zum Gewerberecht und zu Fördermöglichkeiten.
Haben Sie Interesse? Für Fragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an Jenny Göhler (E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de, tel. 03731/79865-5500.

Digitaler IHK-Finanzierungssprechtag am 17.03.2021: LEADER-Programm fördert Unternehmen im ländlichen Raum
Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen lädt Unternehmen und Existenzgründer am 17.03.2021 zum virtuellen Finanzierungssprechtag ein. Den Teilnehmern stehen Vertreter der Sächsischen Aufbaubank, der Bürgschaftsbank Sachsen GmbH und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft als Ansprechpartner für Fragen rund um aktuelle Förder- und Finanzierungsprogramme zur Verfügung. Ebenso stellt eine Vertreterin der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ das Förderprogramm der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raumes vor und erläutert wie Gewerbetreibende und Unternehmen Fördermittel erhalten. Interessenten melden sich bei Claudia Liebe (E-Mail: claudia.liebe @chemnitz.ihk.de, Tel.: 03731/798655200) oder auf der IHK-Homepage www.chemnitz.ihk24.de unter Eingabe der Suchnummer 12350214 an.

IHK Chemnitz wirbt mit Film für Unternehmensnachfolge
Der Schritt in die berufliche Selbstständigkeit muss nicht unbedingt durch eine Existenzgründung erfolgen. Warum nicht ein bestehendes Unternehmen übernehmen? Genauso kann durch die Firmenübernahme ein bereits etabliertes Unternehmen um neue Geschäftsfelder erweitert werden.
Jedes Jahr werden für Unternehmen, denen alters- oder gesundheitsbedingt das Aus drohen würde, geeignete Nachfolger gesucht. Die Industrie- und Handelskammer hat es sich hierbei zur Aufgabe gemacht, Übergeber und Übernehmer zu beraten und bei der Nachfolgeregelung zu unterstützen.
Für die Unternehmensübergabe wirbt deshalb ab sofort auch ein Imagefilm der IHK Chemnitz, der an ausgewählten Beispielen aus der Region zeigt, welche Chancen sich für alle Seiten bieten. Aus Mittelsachsen berichten die Geschäftsführer der NICO Fahrzeugteile GmbH in Großweitzschen, Markus Rütz und Andreas Vogel, von ihren Erfahrungen beim Übernahmeprozess und warum der Schritt zur Unternehmensnachfolge der richtige war.
Der Imagefilm ist über www.chemnitz.ihk24.de/unternehmensnachfolge abrufbar.
Für weitere Informationen, eine persönliche Beratung sowie zur Anmeldung am Sprechtag Unternehmensnachfolge melden Sie sich bitte bei Susanne Schwanitz (Tel. 03731/79865-5402 oder E-Mail: susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de).

Kostenfreie Webinare für Führungskräfte und Personaler
Für die meisten Mitarbeiter stellen Veränderungsprozesse im Arbeitsleben eine Herausforderung dar. Gute Kommunikation und Führung sind in diesen Zeiten notwendig. Das Projekt Arbeitgeberattraktivität* der Regionalkammer Mittelsachsen bietet im März und April zu diesem Thema folgende kostenfreie Webinare an:
25.03.2021, 13:00 bis 14:45 Uhr: Mitarbeiterführung und -kommunikation in Veränderungsprozessen (Dokumenten-Nr. 123145734)
21.04.2021, 10:30 bis 12:15 Uhr: Führen von Teams in Veränderungsprozessen (Dokumenten-Nr. 123145741)
Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter www.chemnitz.ihk24.de unter der Eingabe der oben genannten Dokumenten-Nr. im Suchfeld. Bei Fragen kontaktieren Sie gerne Maria Göbel (Tel.: 03731/79865-5300, E-Mail: maria.goebel@chemnitz.ihk.de).

* *Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.*

Veranstaltungen im Umland